

# PRESSEMITTEILUNG

## „*Sieben auf einen Streich*“ - Einblicke und Ausblicke

Die Galerie Katrin Hiestand präsentiert unter dem Titel „*Sieben auf einen Streich*“ vom 3. Dezember 2011 bis 11. Februar 2012 eine umfangreiche Gruppenausstellung.

In der vierten Ausstellung zeigt die Galerie Katrin Hiestand neben bereits bekannten Namen wie **Hans-Martin Asch**, **Marie Madeleine Noiseux**, **Christian Peter** und **Nikola Jaensch** einen Ausblick auf das Jahr 2012 und gemeinsamen Ausstellungsprojekten mit den Künstlern **Timo Klos**, **Hans-Peter Stark** und **Johannes Kriesche**.

Die Ausstellung bietet ein breites Spektrum der Gattungen Malerei, vertreten durch Hans-Peter Stark und Johannes Kriesche, der Collage und der Assemblage, vertreten durch Nikola Janesch und Marie Madeleine Noiseux, sowie der Fotokunst mittels Timo Klos, Christian Peter und Hans-Martin Asch. Allen Arbeiten gemeinsam ist der Moment des Innehaltens, als würde man in unserem Zeitalter der Schnelllebigkeit den Pause-Knopf betätigen, und man ist eingeladen zum Verweilen.

Die Arbeiten von **Timo Klos** entstammen der Serie *Orr*, welche während eines Auslandsaufenthaltes entstand, und zeigt Szenen der letzten verbliebenen Zweisamkeit mit seiner Freundin Orr. Hierfür belichtete er mit seiner Kamera jeden Moment genau so lange, wie er andauerte. Das verblüffende Ergebnis der intimen und zugleich unnahbaren Arbeiten zeigt: Je länger er einen Moment versuchte festzuhalten, desto weniger blieb am Ende im Bild haften.

Auch die von **Christian Peter** gezeigten Arbeiten unterliegen dem Motto *passing by* und dieses Mal gibt es neben zwei schwarz-weißen Fotografien auch eine mehrteilige farbige Arbeit zu entdecken. Im Vordergrund seiner Arbeiten steht immer das Motiv, welches behutsam und leise vom Künstler entdeckt und gebannt wird. Im Zeitalter der schnelllebigen digitalen Fotografie greift Christian Peter bewusst zur analogen Kamera und lotet sensibel die Grenzbereiche des Mediums aus.

Gänzlich auf den Einsatz der Kamera hat **Hans-Martin Asch** bei seinen *Heliogrammen* verzichtet. Bei dem vom Künstler entwickelten Verfahren ist es möglich, an einer beliebigen Stelle im Außenraum einen Schatten aufzunehmen und es der Natur selbst zu überlassen, ihr Bild auf den lichtempfindlichen Träger zu bannen.

Die Energie in der Natur nutzt der Fotograf und Maler und zieht sie kurzlebigen modischen Strömungen vor. So entstehen grafisch abstrakte Licht- und Schattenspiele.



**Galerie Katrin Hiestand**  
Stadthausgasse 11  
76829 Landau i. d. Pfalz

# PRESSEMITTEILUNG

Die vielschichtigen Acryl-Assemblagen von **Marie Madeleine Noiseux** sind beseelte Landschaften, nahezu menschenleer, und doch sind sie wie ein Fenster in eine andere Welt und das Auge beginnt sich darin zu verlieren. Die in der Ausstellung gezeigten Werke der Kanadierin sind neben einem großformatigen Masterpiece vor allem charmante kleine Formate, die durch ihre Vielschichtigkeit in der Farbigkeit beinahe explodieren.

Vielschichtig sind auch die zarten Arbeiten von **Nikola Jaensch**. Ihre Collagen, die oftmals einem langen Schaffensprozess unterliegen, sind Kompositionen von Handzeichnungen, malerischen Elementen und papiernen Fundstücken, überzogen mit einer feinen Wachsschicht. Zeit und Raum sind gebannt auf einen Bildträger, der plötzlich Geschichten eines halben Lebens zu erzählen scheint.

Die Papierarbeiten aus der Serie *Gitarrenriffe der Nacht* von **Hans-Peter Stark** sind dominiert von kräftigen Pinselstrichen und mit Schablonen angefertigten Figuren, kombiniert mit Textfragmenten von Gedichten des Nürnberger Dichters Tobias Falberg. Die Kompositionen von Öl- und Acrylfarbe im Zusammenspiel mit Spraylack ergeben nicht nur mehrere Farbschichten, sondern auch komplexe Bedeutungsebenen im Bild.

Die Motive der Arbeiten von **Johannes Kriesche** sind unter einer dicken halbtransparenten Paraffin-Schicht gebannt. In Kriesches Bilder werden Lebensräume neu gedeutet und die grelle Medien- und Konsumwelt wird einer kognitiven Verlangsamung unterworfen. *Lichttempel* nennt er die Tankstellen bei Nacht, und den auffälligen Konsumstätten verleiht er ein diffus schimmerndes Gewand und beraubt sie ihrer Profanität.

**Vernissage** der Ausstellung „**Sieben auf einen Streich**“ ist am 3.12.2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr. Die Künstler sind anwesend.

Die Galerie Katrin Hiestand ist von Dienstag bis Freitag von 11.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet.

Über eine Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen!

**Sie erreichen uns:** Katrin Hiestand, Tel: 06341/ 96 89 073,

E-Mail: [hiestand@galerie-hiestand.de](mailto:hiestand@galerie-hiestand.de)



**Galerie Katrin Hiestand**  
Stadthausgasse 11  
76829 Landau i. d. Pfalz